

Chaos-Klasse bändigen

Beitrag von „carla-emilia“ vom 2. Mai 2005 20:06

Hallo,

vielen Dank für eure Antworten!

Unser Vertrag besagt, dass es nach einmaliger Verwarnung und einem erneuten Verstoß gegen die Regeln eine Strafarbeit gibt. Leider ist die Klassensituation bei fast 30 SuS und einer beengten Sitzordnung teils sehr unübersichtlich, so dass es oft schwer ist, die Schuldigen zu lokalisieren. Außerdem kommt es immer wieder vor, dass sich SuS gegenseitig in Schutz nehmen ("der hat ja gar nichts gemacht") und sich natürlich auch schlicht weigern, die Strafarbeit zu erledigen. Diese dann durchzusetzen, ist natürlich schwierig. Das arme Opfer hat ja genug "Zeugen" auf seiner Seite und ich "Unfähige" bin ja nicht mal in der Lage, die Richtigen zu erwischen und bestrafen deshalb die armen "Unschuldigen".

Richtig reden kann man mit den meisten nicht. Da kommen nur Kommentare wie "Sie sind halt neu", "Sie können sich nicht durchsetzen" (wie auch?), "ich habe eh drei 5en", usw.

Manchmal, in ganz lichten Momenten, kommt mal ein fruchtbringendes Gespräch zustande. Meist gelingt das nur mit Einzelnen.

Das Problem ist halt auch, dass ich zu Beginn des Halbjahrs ohne jede Vorbereitung in Bezug auf an der Schule übliche Regeln bzw. Strafmaßnahmen in die Klasse gesteckt wurde. Als ich am Tag vor meinem Dienstantritt bei meiner Vorgängerin hospitierte, machten einige SuS schon deutlich, dass sie keine andere Englischlehrerin wollten. Meine Vorgängerin hat mir zwar freundlicherweise zu jedem der SuS etwas aufgeschrieben, in der aktuellen Situation nutzt mich das Ganze allerdings auch nichts, weil die SuS sich bei mir teilweise anders präsentieren.

Die Klasse hat grundsätzlich zu nichts Lust, einige wollen ständig nur in den PC-Raum, der allerdings zu den betreffenden Zeiten belegt ist und werfen mir dann vor, ich würde meine Versprechen nicht halten, nur weil ich gesagt habe, wir gingen evtl. irgendwann mal in den PC-Raum, wenn dieser frei sei bzw. die betreffenden Kollegen damit einverstanden seien. Außerdem bin ich mittlerweile fest davon überzeugt, dass der Aufenthalt im PC-Raum mehr dem Chatten bzw. Surfen dienen soll als dem Unterricht.

Gruppenarbeit wird zwar ständig gefordert (von den SuS), endet aber damit, dass die SuS dann aufeinanderhocken und quatschen statt zu arbeiten. Auf diese Weise zögern sie wochenlang die GA hinaus und präsentieren dann schlussendlich miserable Ergebnisse, die ich noch nicht einmal miserabel benoten kann, weil man ja bei mir eh nichts lernt. Dass die Klasse so gut wie kein Englisch kann (8. Klasse RS), steht allerdings auf einem anderen Blatt.

Ich habe die Befürchtung, dass das Kontaktieren der Eltern nach hinten losginge, weil das "arme Kind" wahrscheinlich die Flucht nach vorne antreten und damit argumentieren würde, es würde ja gar nichts lernen, weil es so laut sei und das sein eigenes Fehlverhalten nur auf mich und meinen Unterricht bzw. mein mangelndes Durchsetzungsvermögen zurückzuführen sei. Wem dann geglaubt wird, ist ja klar.

Die anderen Kollegen haben zwar auch Probleme mit der Klasse, aber so richtig massiv scheint es nur bei mir zu sein.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia